

Jahresbericht der Präsidentin über das Vereinsjahr 2022

Geschätzte Ehren- und Passivmitglieder, liebe Satus-Turnerinnen und Satus-Turner

Rückblick

Nach zwei Pandemie Jahren versprach das Jahr 2022 verheissungsvoll zu werden und brachte uns die endlich wieder ersehnten Erleichterungen. Ein stetiger fließender Übergang in den Lebensalltag liess die Menschen wieder aufblühen und viele turnerische Wettkämpfe wurden wieder organisiert und geplant. Im Vereinsjahr 2022 konnte in den Turnhallen wieder fleissig geturnt, geschwitzt und gelacht werden. Jeder Anlass war ein tolles Erlebnis und beweist unsere Vielseitigkeit und Tatkraft.

Das Turnangebot war von den Leiterinnen und Leitern mit Herzblut abwechslungsreich gestaltet und überall herrscht eine fröhliche, gute und aufgestellte Stimmung. Auch wenn der Schweiß von der Stirne rinnt, die rege Beteiligung steht nicht aus.

Gerne verweise ich an dieser Stelle auf die spannenden und interessanten Jahresberichte unserer Riegeverantwortlichen.

Jubiläum - 100 Jahre Satus Belp

Unter dem Namen "Arbeitsturnverein" wurde unser Verein 1922 mit einer Männergruppe gegründet. 1927 wurde bereits eine Turnerinnenriege gegründet und weitere Riegen folgten. Es wurde rege und erfolgreich an Wettkämpfen teilgenommen. Wir sind stolz, dass auch einige als Schweizermeister von den Wettkämpfen heimkehrten.

Nun wollen wir mit euch feiern! Dazu mehr an unserer Hauptversammlung vom 24.02.2023.

Im Nachgang zu meinem Jahresbericht habe ich euch gerne die interessante Geschichte und Entwicklung des SATUS Schweiz angefügt (Quelle Satus Schweiz).

Anlässe

Die spannenden und interessanten Berichterstattungen im „Belper“ sowie die erlebnisreichen Jahresberichte der Riegeverantwortlichen dokumentieren immer wieder aufs Neue unsere vielseitigen Anlässe und Aktivitäten unserer Riegen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Verfasserinnen und Verfasser sowie an unserer Berichterstatteerin Susanne Knuchel für Ihre tolle Arbeit für den Satus Belp.

Auf unsere Homepage www.satus-belp.ch findet ihr immer die aktuellsten Informationen von und über unsere Riegen, Anlässe und Wettkampfergebnisse. Einen ganz herzlichen Dank an Reto Wehrli für die tolle und aktive Bewirtschaftung unserer Homepage.

Unsere Jugendriege

An all den Anlässen kämpften die Kids mit viel Einsatz für ein gutes Resultat. Es ging dabei aber auch immer lustig und heiter zu und her und es konnten viele Erlebnisse und Erkenntnisse mit nach Hause genommen werden.

Einen grossen Dank an allen Jugendlichen, die an den Wettkämpfen und Anlässen teilnahmen und sehr erfolgreich mit Medaillen, Erlebnissen, Emotionen, Erfahrungen nach Hause zurückkehrten. Herzliche Gratulation für eure tollen Leistungen! Wir sind stolz auf euch!

Reto Wehrli leitet nun schon seit Mai 2012 unsere Jugi und wäre schwer ersetzbar mit seiner umfangreichen Arbeit für die Jugendriege, auch im Hintergrund mit Webseite, Kleidern, Anmeldungen, Mutationen usw. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Reto für die immer stets hervorragende Arbeit und sein unermüdliches Engagement für unsere Jugendriege.

Einen weiteren Dank geht an alle Eltern, welche unseren Leiter/Innen mit dem Besuch ihres Kindes bei der Jugendriege des Satus Belp ihr Vertrauen schenken.

Ein herzliches Dankeschön

Ich danke ganz herzlich meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, allen Leiterinnen und Leiter, allen Riegeverantwortlichen, unserer Berichterstatterin Susanne Knuchel für den immer wieder tollen und unermüdlichen Einsatz für unseren Verein. Ein weiterer grosser Dank an unsere freiwilligen Helfer und an all denen, die mich in meinem 12. Amtsjahr als Präsidentin vom Satus Belp tatkräftig unterstützt haben. Mit eurem Einsatz und persönlichen Engagement seid ihr unverzichtbar für das Gedeihen unseres Vereins!

Satus Belp: DER polysportive Verein in Belp! Was ist uns wichtig

- Unser Angebot soll allen die Möglichkeit bieten, sich für ein paar Stunden aus dem hektischen Alltag auszuklinken, um etwas für das körperliche und seelische Wohlbefinden tun zu können.
- Der Satus Belp unterstützt den Breitensport. Die Mitglieder sollen ohne Leistungsdruck ihre körperliche Fitness erhalten oder verbessern.
- Der Satus Belp unterstützt traditionelle Sportarten und auch „Trendiges“. Zurzeit bieten wir folgende Sportarten an: Fitnesstraining, Spiel, Aerobic, Bodytoning, Unihockey sowie Leichtathletik und Polysport Jugend.
- Den Mitgliedern soll mit dem Mitmachen in der Halle oder bei unseren Anlässen ein Erlebnisp Gewinn geboten werden.

Euch, lieben Mitgliedern, danke ich für das Vertrauen in den Satus Turnverein Belp. Gemeinsam freue ich mich mit euch auf ein sportliches Jahr 2023, in dem wieder mit viel Schwung und Eifer trainiert, geschwitzt, gekämpft und sich gemessen wird. Dabei hoffe ich auf gut besuchte und unfallfreie Trainings und dass auch das Vereinsleben ausserhalb der Turnhalle nicht zu kurz kommt.

Häbet Sorg und bliibet gsund.

Eure Präsidentin
Martina Bürki

Entwicklung SATUS - Geschichtliche Zusammenhänge:

1874 wurde in Winterthur der Schweizerische Grütli-Turnverein gegründet, als Unterorganisation der bereits 1838 entstandenen Grütli-Vereine.

Ihr Zweck wurde in den Satzungen wie folgt umschrieben: «Einigung und Einklang in die Sache des Grütli-Turnvereins zu bringen und für Pflege und Verbreitung der edlen Turnkunst unter der arbeitenden Klasse zu sorgen, um dadurch dem Grütli-Verein eine neue Stütze und dem Vaterland immer mehr tüchtige Kräfte zuzuführen.»

Immer grösser werdende politische Differenzen zwischen Grütli-Verein und den Grütli-Turnvereinen führten während des Ersten Weltkriegs zur definitiven Trennung und zum Schweizerischen Arbeiter-Turnverband. 1922 erfolgte die Fusion mit dem Schweizerischen Arbeiter-Sportverband, der einige Jahre zuvor gegründet worden war, zum Schweizerischen Arbeiter-, Turn- und Sportverband (SATUS).

Der SATUS als Schweizer Sportpionier

Der Schweizer Arbeitersportbewegung kam in jenen Jahren grosse Bedeutung zu, im gesellschaftlichen wie im kulturellen Bereich. Der SATUS öffnete die aktive sportliche Betätigung weiteren Gesellschaftsschichten und erwies sich schon bald als Sportpionier. Die Ablösung des steifen Kraftsports mit seinen militärischen Kommandos durch rhythmisches Bewegungsturnen und die Tatsache, dass die Frau von Anbeginn weg als gleichberechtigte und gleichwertige Partnerin in den SATUS-Vereinen willkommen war, sind nur zwei markante Beispiele. Vor allem das Miteinander der Geschlechter im SATUS Sport- und Vereinsbetrieb wurde der Arbeitersportbewegung von der bürgerlichen Seite recht übelgenommen («Die Frau gehört an den Herd, Sport ist militärische Vorbildung und keine Spielerei»). Der SATUS darf stolz darauf sein, einige heute als Selbstverständlichkeit geltende Entwicklungen als erster erkannt und auch geprägt zu haben.

Der SATUS in der Vorkriegszeit

Nach Jahren des Wachstums und der Blüte bis in die frühen dreissiger Jahre, folgten schwere Zeiten. Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und gesellschaftliche Unruhen gingen am SATUS nicht spurlos vorbei. Sein damaliges Bekenntnis zur sozialistischen Bewegung führte zeitweise zum Entzug der dringend benötigten Bundessubventionen. Auch die privaten Versicherungsgesellschaften wollten die Arbeitersportler und -sportlerinnen bei Sportunfällen nicht mehr versichern, so dass der Verband auf den 1. Januar 1935 eine eigene Unfallversicherung einführen musste.

In Anbetracht der weltweiten politischen Wirren und Unsicherheit, wurde ein Miteinander der gesamten Schweizer Bevölkerung für sinnvoll erachtet. Das Gemeinsame rückte angesichts des drohenden Krieges in den Mittelpunkt. Im Rahmen dieses oft zitierten «nationalen Schulterschlusses» erfuhr auch die Einstellung zum Arbeitersport eine positive Wende.

Auch der SATUS trug seinen Teil zur wachsenden Anerkennung seiner Tätigkeit bei, z.B. bei der Einführung des militärischen Vorunterrichts in den Turnstunden. Die Bundessubventionen wurden wieder gewährt und der SATUS in den Schweizerischen Landesverband für Leibesübungen aufgenommen.

Entwicklung in der Nachkriegszeit

1946 konnte in Basel das erste Nachkriegsturnfest des SATUS durchgeführt werden. Der Verband und seine Vereine entwickelten sich zu anerkannten Partnern im Schweizer Sport, weiterhin getragen vom Grundsatz, die Ideen des Arbeitersports zu fördern.

Im Verlauf der letzten beiden Jahrzehnte verloren die ideologischen Ziele jedoch ihre Bedeutung. Analog der übrigen gesellschaftlichen Entwicklung, verloren sich auch im Sport Klassengegensätze mehr und mehr. Andere Kriterien (sportliches und übriges Angebot) traten für die Mitgliedschaft in einem Sportverein in den Vordergrund.

Die Vorstellung des neuen Verbandsleitbildes «SATUS 2000+1» am Basler Verbandstag 1992 durch Christian Vifian und dessen Verabschiedung durch die Delegierten des Verbandstages zwei Jahre später in Bern, trugen diesen neuesten Entwicklungen Rechnung.

Seit dem Frühjahr 1994 präsentiert sich SATUS Schweiz als politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängiger Sportverband, der allen Mitgliedern, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrem Alter, ihrer Leistungsfähigkeit, ihrer sozialen Lage und politischer Einstellung ein sinnvolles, aktives und attraktives Freizeitangebot zur Verfügung stellt. Die neuen, flachen und unbürokratischen Strukturen erlauben es, jederzeit auf moderne Trends im Sport einzugehen. Die Tradition steht der Zukunft nicht im Wege.

Wichtigste Eckpunkte

- 1874 Gründung des Schweizerischen Grütli-Turnvereins
- 1874 Erstes Grütli-Zentralfest in Winterthur
- 1911 Anerkennung des Verbands durch das Eidgenössische Militärdepartement
- 1914 Verselbständigung des Verbands
- 1917 Trennung des Grütli-Turnvereins vom Grütli-Verein
- 1922 Abtrennung vom Grütli-Verein – neue Namensgebung: Schweizerischer Arbeiter- Turn- und Sportverband S.A.T.S.V.
- 1926 Fest in Bern – eigene Übungen der Turnerinnen
- 1930 Fest in Aarau – erstmals gemeinsame Übungen Turnerinnen und Turner
- 1932 Namensänderung in SATUS (weg vom starren Kraftsport hin zu rhythmischer Bewegung)
- 1933 Entzug der Kurssubventionen durch die Bundesversammlung
- 1939 Aufnahme des SATUS in den SLL und erneuter Erhalt von Kurssubventionen
- 1946 Erstes grosses SATUS Nachkriegssportfest in Basel
- 1955 Intensivierung Sportverkehr mit anderen Verbänden
- 1959 Vereinbarung mit dem ETV und SKTSV betr. Kunstturnen
- 1960 Vereinbarung mit dem Eidgenössischen Leichtathletikverband, der sich auch der SKTSV angeschlossen hatte, Handball, Ringen, Boxen, Tennis, Schwimmen, Wasserfahren, Fussball usw.
- 1992 Lancierung Verbandsprojekt «SATUS 2001 – eine Nasenlänge voraus» - Projektleitung Christian Vifian (Modernisierung des Verbands)
- 1994 SATUS Schweiz präsentiert sich als politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängiger Sportverband
- 1996 Übergabe Präsidium von Ernst Deck an Christian Vifian, Annahme der Finanzreform zur Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit für die kommenden 20 Jahre
- 2003 Gründungsmitglied von SWISSFIT neben dem SVKT Frauensportverband
- 2004 Aufgabe der SATUS Mitgliedschaft bei Swiss Olympic zugunsten von SWISSFIT / Aufnahme von SWISSFIT bei Swiss Olympic
- 2005 Eröffnung gemeinsame Geschäftsstelle mit dem SVKT Frauensportverband unter SWISSFIT
- 2005 SATUS Schweiz und SVKT Frauensportverband organisieren das Sportfest olten2005.ch – gemeinsam erleben, so das Motto
- 2015 SATUS Schweiz und SVKT Frauensportverband geben gemeinsam das Magazin SWISSFIT heraus
- 2015 Beginn des Projekts Breitensport Schweiz (STV, SVKT Frauensportverband, Sport Union Schweiz und SATUS Schweiz)
- 2015/2016 Intensive Kampagne bei den SATUS-Vereinen für das Projekt Breitensport Schweiz
- 17.09.2016 Annahme des Projekts Breitensport Schweiz an der a. o. Delegiertenversammlung in Bern (99 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)
- 17.09.2016 Christian Vifian wird zum Ehrenpräsidenten von SATUS Schweiz ernannt
- 31.12.2016 Auflösung von SWISSFIT
- 01.01.2017 SATUS Schweiz tritt dem STV als Partnerverband bei